

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Geschichtsphilosophie

Deutscher Idealismus

EINFÜHRUNG

- 12-1 **Die Geschichtsphilosophie des deutschen Idealismus** : Kant - Fichte - Schelling - Hegel / Dietmar Hübner. - Stuttgart : Kohlhammer, 2011. - 236 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-17-021820-8 : EUR 29.90
[#2116]

Es handelt sich bei der vorliegenden Publikation der Intention des Verfassers nach nicht um einen eigenständigen Beitrag zur Erforschung des deutschen Idealismus und der in seinen Hauptvertretern entwickelten Geschichtsphilosophie.¹ Es findet sich daher auch keine Auseinandersetzung mit der einschlägigen Fachliteratur; das Literaturverzeichnis ist entsprechend knapp und enthält nur die tatsächlich zitierte Literatur; es fehlen also Hinweise (außer indirekt S. 9) auf einschlägige Werke, die geeignet wären, den weiteren Kontext zu erhellen, so etwa das bei Metzler erschienene **Handbuch Deutscher Idealismus**.² Vielmehr geht es dem Verfasser, der in Hannover Praktische Philosophie lehrt, um eine textnahe Einführung: Das Buch verstehe sich „allein als detaillierte Einführung in die einschlägigen Primärtexte“ (S. 9).

Es werden dazu nach einer etwa fünf Seiten umfassenden Einleitung vier Denker näher vorgestellt (Kant, Fichte, Schelling, Hegel), worauf ein dreißigseitiger *Abschluss* folgt, der das Nachleben der idealistischen Geschichtsphilosophie auch in ihren Umkehrungen und Überspitzungen skizziert. Die Auswahl beginnt mit Kant deshalb, weil dieser eine Geschichtssicht artikuliert, die das Gegenstück zu den drei anderen Autoren darstellt (S. 13); insofern schließt sich der Verfasser der These an, daß Kant weniger als Wegbereiter des Idealismus verstanden wird. Vielmehr sei sein Denken als völliger Gegensatz zum Idealismus zu verstehen, was sich nicht zuletzt in der Geschichtsphilosophie zeige (ebd.). Der Verfasser stellt in seinen

¹ Zur Geschichtsphilosophie allgemein siehe die gelungene Darstellung **Geschichtsphilosophie** : eine kritische Grundlegung / Thomas Zwenger. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verlag], 2008. - 224 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-534-21992-6 : EUR 49.90 [0158]. - Rez.: **IFB 09-1/2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz280956886rez-1.pdf>

² **Handbuch deutscher Idealismus** / in Zusammenarbeit mit Matteo d'Alfonso ... hrsg. von Hans Jörg Sandkühler. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2005. - X, 430 S. ; 25 cm. - 978-3-476-02118-2 : EUR 39.95. - Hier S. 218 - 248.

Ausführungen die Geschichtsphilosophie nicht isoliert vor, sondern bindet sie in deren grundsätzliche philosophische Entwürfe ein, weil sonst nicht verständlich würde, worum es den Denkern jeweils gehe. Die Rezeption bestimmter geschichtsphilosophischer Theoreme, etwa des „Endes der Geschichte“, wird nur erwähnt (Kojève, Fukuyama), aber hier nicht weiter erörtert.

Es geht in der vorliegenden Einführung nicht darum, eine ausführliche Kritik an der idealistischen Geschichtsphilosophie zu üben, doch sind die Gründe für die Abkehr von dieser starken Form der Geschichtsphilosophie deshalb nicht abwesend. Vielmehr werden sie im abschließenden Kapitel skizziert, und zwar konzise anhand zentraler Positionen, wie sie etwa von Feuerbach, Schopenhauer, Droysen, Windelband, Gadamer, Löwith, Litt und anderen entwickelt wurden. Auch die „narratologische“ Kritik an der Geschichtsphilosophie kommt zur Geltung, etwa mit Hans Michael Baumgartner oder Jean-François Lyotard, ebenso wie skeptische Positionen etwa bei Odo Marquard. Für eine Einführung ist das gewiß ausreichend und gibt Hinweise auf Autoren, die studieren muß, wer die Kritik an der Geschichtsphilosophie des Idealismus nachvollziehen möchte. Man wird aber dem Verfasser zustimmen müssen, wenn er darauf nicht den Schwerpunkt legt: „Die Gründe für die Abkehr von einer seinerzeit wirkmächtigen Theoriegestalt lassen sich nur dann richtig verstehen, und gegebenenfalls auch fundiert bejahen, wenn man diese Gestalt in ihren wesentlichen Facetten und in den Aussagen ihrer bedeutendsten Vertreter erfasst hat“ (S. 16). Zu diesem Zweck leistet das Buch das, was es sich vorgenommen hat.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz336573138rez-1.pdf>